

Gute Basis für die Zukunft gelegt

Berufsschulzentrum Wertheim: Absolventen der Zweijährigen Berufsfachschulen haben am Mittwoch ihren Abschluss gefeiert

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM-BESTENHEID. Groß war die Anzahl jener Schülerinnen und Schüler die am Mittwoch das Abschlusszeugnis der zweijährigen Berufsfachschulen im Beruflichen Schulzentrum Wertheim (BSZ) entgegennehmen konnten.

Sie besuchten die Berufsfachschulen der Richtungen Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege oder die Wirtschaftsschule. Sie erhielten die Mittlere Reife plus Profil. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte die diesjährige Abiturientin Mirjam Nenner.

Abteilungsleiterin Silke Eckstein erinnerte an den ersten Schultag der jetzigen Absolventen am BSZ. Heute beendeten diese ein Kapitel ihrer Schulkarriere. In den vergangenen 22 Monaten hätten sie Wissen und Reife gewonnen.

Erst wage, dann konkret

Aus wagen Berufswünschen seien konkrete Ziele geworden. Viele hätten Ausbildungsverträge unterzeichnet, andere führten ihre Schullaufbahn weiter. Viele Menschen hätten sie dabei begleitet, verwies sie auf Lernberater, Lehrer, Eltern und Freunde. »Den Weg gegangen und erfolgreich absolviert habt Ihr«, sagte sie zu den Absolventen. Dazu gratulierte sie ihnen recht herzlich.

BSZ-Schulleiter Manfred Breuer ging auf die Auswirkungen der Pandemie auf das Abschlussjahr der jetzigen Absolventen an ihrer alten Schule und die Zeit am BSZ ein. Er dankte allen, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg unterstützen in Schule und



Groß war die Freude der Schüler der Zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim über ihren Abschluss. Diese feierten sie zusammen mit ihren Lehrern und der Schulleitung.

Foto: Birger-Daniel Grein

zuhause und den Absolventen selbst. Die nächsten zwei bis drei Jahre im Leben der Absolventen seien noch recht klar. »Aber wie wird es danach mit eurer und unserer Zukunft weiter gehen?«, fragte er.

Einfühlungsvermögen gefragt

Die Welt werde sich verändern, verwies er auf die globalen Herausforderungen. Um dies zu

meistern seien Echtheit, Einfühlungsvermögen, Optimismus und Durchhaltevermögen nötig. »Seid das Original nicht die Kopie!«, forderte er die Abschlusschüler auf. Sie seien die Generation, die es richten müsse. Dazu gelte es, mit Mut Chancen zu ergreifen. Dazu wünschte er ihnen viel Glück.

Vertretende der einzelnen Klassen trugen in Reden und Prä-

sentationen den Dank der Schüler vor und erinnerten an die gemeinsame Zeit am BSZ.

Dabei ging es zum Beispiel unter anderem um die gemeinsame Klassenabschlussfahrt, Home-schooling, die Zeit im Unterricht und bei Klassenarbeiten, die neuen digitalen Tafeln und den Sportunterricht. Ihre Zeit am BSZ sollten die Absolventen in guter Erinnerung behalten, gaben sie

den Mitschülern mit. Auch die Zukunftspläne wurden thematisiert.

Bei den Beiträgen wurde deutlich, wie viel Freude und Spaß die Schüler auch in der herausfordernden Zeit in ihrer Klasse hatten.

Die Zeugnisvergabe verbanden die jeweiligen Klassenlehrern mit Gratulationen und den besten Wünschen für die Zukunft.